

Lichtkreis mit Ute Prema Kanthak  
es spricht „Erzengel Michael“  
am 15.07.2009



Wir schließen unsere Augen. Atmen tief ein und aus. Nehmen Platz in unserer inneren Mitte. Geben Raum dem Gefühl, ich komme an, hier in diesem Raum, hier in dieser Zeit, hier bei dir selbst. Ankommen, sich auf den Weg machen, bedeutet immer irgendwann, irgendwo anzukommen. Und so bist du schon so viele Zeiten oh du Mensch, auf der Reise zurück zu dir. Unendliche Zeiten sind wie sanfte Schleier, wenn du zurückschaust, gewoben und verbunden durch einen Strahl des Lichtes. Und dieser Lichtstrahl ruht in dir. Dort ist sein Beginn, immer wieder, wenn du eintauchst in menschliches Sein. Das ist der Punkt, wenn man euch auffordert, kehre heim in deine Mitte, kehre heim zu dir selbst. Und von dieser inneren Mitte, wenn du sie zum

Leuchten bringst, und das Leuchten beginnt da, wenn du verstehst, woher du kommst. Nicht wenn du dich klein machst, dich unbedeutend fühlst, sondern wenn du in deiner Kraft und deiner Stärke und in der Selbstbestimmung und Selbstverantwortung dieses dein Leben ordnest. Und dazu stehen dir aus der Ebene des Lichtes unendliche Möglichkeiten in unendlichen Formen zur Verfügung. Und im Moment oh ihr Menschen öffnen wir Lichttore von ungeahnter Kraft. Ihr habt die Wahl, ob ihr bereit seid, ob ihr es annehmen könnt, ob ihr es versteht. Das Licht wartet, um euch zu empfangen. Jeden da, wo er bereit ist zu gehen, bereit ist zu erkennen, wo er als Weber seinen Strahl aussendet und ihn verwebt mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Aber immer oh ihr Menschen ist der wichtigste Punkt der in dir.

Ich Michael, Hüter der Kraft der Selbstbestimmung, Wegbereiter des Göttlichen Willen. Und wer verbunden ist mit dem Göttlichen Willen, wer erkennt, dass er ein Teil dieser unendlichen Kraft ist, der ist auch bereit mutig zu sein, ja selbst Risiken einzugehen, ohne zu wissen, was daraus entsteht. Und es ist die Zeit oh ihr Menschen, wo es gilt endlich eure Stärke, eure Kraft, euer Leben zu leben. Die Tore oh ihr Menschen sind weit geöffnet. Wahrlich ich sage euch, noch niemals zuvor waren so viele Lichttore begehbar, so viele Erkenntnisse im Fluss der Zeiten den Menschen zugänglich. Schaut euch um, schaut euch um und erfahrt die Informationen, die euch zufließen. Ihr dürft sortieren, ihr dürft spüren, wo sage ich ja, wo sage ich nein. Ihr dürft aufnehmen, ihr dürft aber auch

verweigern. Doch eins ihr Menschen, solltet ihr niemals tun, euch selbst verkaufen, verraten oder folgen etwas, was aus den alten Energieformen zu euch kommt. Die, die euch maßregeln, die, die euch die Dunkelheit, den Untergang verkünden, arbeiten mit einer alten Kraft, die so viel Leid über die Menschen gebracht hat. Angst, Angst hält euch Menschen klein. Ängstlichkeit mag manchmal von Nutzen sein, aber wenn andere Menschen euch Angst einpflanzen und euch erzählen von Katastrophen, von gewaltigen Dingen, die geschehen werden, glaubt mir, der, der auf einer Bewusstseinsstufe steht, die erkennt, dass manche Dinge nötig sind, manche nicht verstehbar und manche unabänderlich, der wird etwas in sich wachsen lassen müssen, Vertrauen. Vertrauen in eine übergeordnete Instanz, die die Fäden, die ihr gewebt habt, im Zuge der Zeiten ordnet und zusammenfügt.

Du, du ganz allein bist gekommen in menschlicher Form. Du warst bereit die Erfahrung des Menschseins noch einmal zu durchlaufen. Aber in der unendlichen Kraft, die dir gegeben, war es dir möglich zu schauen, wozu du bereit bist. Und das du die Wege des Lichtes gewählt hast in deinem Leben und manche Unzulänglichkeit auch erfahren hast und immer noch erfährst, das bedeutet aber nicht oh du Mensch, dass du nicht ein Erkennender bist, ein Wegbereiter, ein Türöffner. In der Gemeinschaft dieser Seelenqualitäten, die auf diesem Planeten Erde Ausdruck finden in mannigfaltiger Weise. Ja oh du Mensch, allein dass du da bist, allein dass es dich gibt, allein dass du dein Bewusstsein zur Verfügung stellst und Helfer bist für Entwicklungsprozesse, die der einzelne in seinem Ausmaß gar nicht begreifen kann. Doch du bist Teil eines Kollektiven Ganzen. Und wenn ich sage, eines Kollektiven Ganzen, begrenze ich nicht dein Erdendasein und all die, die auf diesem Planeten Erde jetzt in dieser Zeit menschliches Leben leben.

Wenn ich von Kollektiven Ganzen spreche, schließe auch ich, Michael, mich ein. Denn was wären wir, die Wesen, die unendlichen Triaden, das ganze Pantheon der Kraft des Lichtes, all der wunderbaren Dinge, wenn Menschen nicht Zugang dazu hätten. Diese eure Erde wäre öd und leer. Es würde kein geistiges Potenzial sich verwirklichen, kein Erkenntnisprozess sich bewegen. All das, was ihr als wunderbares Geschenk des Menschseins, des Wachstums, des Erkennens erfährt, ruht in dem Prozess des Webens, dem ihr einst, als euer Licht sich löste aus der Einheit, begonnen habt. Wieder und wieder habt ihr gefügt, geordnet und neu gestaltet. Und nun ist die Zeit oh ihr Menschen, wo es darum geht, diese menschliche Ordnung neu zu gestalten. Das Zusammenleben von Menschen neu zu ordnen und Verantwortung zu übernehmen für Handeln und Tun.

Ich Michael gebe euch, mit all den Energien, die mir zur Verfügung stehen, die Kraft der Durchsetzung. Man nennt mich auch den Engel mit dem Schwert. Doch was ist ein Schwert? Es ist ein Symbol. So wie so viele Dinge, die wir euch kundtun in der Sprache von Symbolen zu euch Menschen herabsinken. Wenn ich sage herabsinken meine ich tief in euch. In die tiefe Erinnerung, die in allen von euch vorhanden ist. Ihr habt alle schon diese Momente erlebt, wo in euch Bruchstücke von Erinnerungen auftauchen. Wo ihr ganz genau wisst, das war meine Zeit, das war mein Ort, das habe ich schon einmal, vielleicht in ähnlicher Form, erfahren. Ja oh ihr Menschen und was tut ihr? Ihr schiebt es zur Seite. Das habe ich mir eingebildet. Wie vermessen bin ich denn, dass ich glaube,

einmal bedeutend gewesen zu sein? Was fällt mir ein, wo doch mein Glaube mir so lange verboten hat auf dieser Ebene mich zu bewegen?

Oh du Mensch, warum glaubst du hast du deinen Geist? Warum glaubst du erfährst du diese Visionen? Warum glaubst du, gibt es die kostbaren Momente der Zurückerinnerung? Bruchstückhaft manchmal. Warum glaubst du, greifst du gerade zu einem Buch und du schlägst es auf und es geschieht Resonanz, tiefe Verbundenheit? Es ist, als wenn du hineingezogen wirst in diese Handlung, in diesen Weg. Du fährst in Kontinente, besuchst Heilige Stätten, alte Tempelanlagen und plötzlich ist da ein Gefühl von Trauer und Schmerz oder von Freude und Lebendig sein. Und in deinem inneren Auge steigen auf Bilder, es steigen auf Gefühle und ein Wissen, hier, hier bin ich zu Hause, hier fühle ich mich geborgen. Oder es steigt Angst auf in dir. Angst, die du nicht erklären kannst, weil deine Seele sich erinnert, dass genau an diesem Ort, genau an diesem Platz, etwas ganz schreckliches geschah. Dein logischer Verstand sucht Erklärung und du findest sie nicht.

Doch höre, hört ihr Menschen der neuen Zeit, ihr die ihr erwacht seid, ihr die ihr bereit seid eine neue Ordnung zu leben, es sind die Schleier, die sich heben. Es ist der Weg zurück zu dir selbst. Es ist, wie ein Zusammenfügen von kleinen Mosaiksteinen, die einen Weg markieren, einen Lichtweg. Und eins sage ich dir, gleich dem Labyrinth oh ihr Menschen, seid ihr manchmal eurer inneren Mitte ganz nahe und dann gibt es Momente und Zeiten, da fühlst du dich so weit entfernt von dem, was du gerade noch vor kurzem gespürt hast. Und schon wankt dein Vertrauen. Und schon verurteilst du dich. Ich habe wieder einmal nichts begriffen. Höre oh du Mensch, die Wege des Lebens gehen nicht immer nur in eine Richtung. Es ist ein Innehalten, ein Ausweichen, den geraden Weg gibt es nicht. Und auf der Seelenebene verhält es sich nicht anders. Auf der Seelenebene gibt es die Form der Spirale. Auch sie beginnt gleich dem Mittelpunkt in dir, gleich dem Mittelpunkt des Labyrinths. Denn das Labyrinth symbolisiert das Leben. Die aufsteigende Spirale, die zeigt dir den Weg nach Hause zurück zu deinem wahren Zuhause, heim ins Licht. Alles, was auf der spirituellen Ebene dich nach Hause bringt, ist in dieser Spiralform dir gegeben. Darum, wenn immer du die Ebenen des Lichtes auf höherer Ebene erfahren willst, lass das, was du bist, in Spiralform nach oben wandern.

Und darum bitte ich euch jetzt. Setzt euch entspannt zurück, kehrt noch einmal zum Ausgangspunkt zurück zu eurer inneren Mitte. Wo immer du sie auch spürst in dir, wo immer du sie auch wahrnimmst, ich bitte dich, gebe ihr in deiner Körpermitte einen Platz. Und warum es wichtig ist, ihr einen Platz zu geben ist, weil du Zentrierung brauchst, Fixierung auf einen Punkt in dir. Und einer für euch Menschen zentraler Punkt ist euer spirituelles Herz, kann auch euer Solarplexus sein. Letztendlich kannst du jedes deiner großen Energiezentren als Ausgangspunkt benutzen. Wenn du aber dich schon lange entschieden hast, dieser inneren Mitte einen ganz speziellen Raum in dir zu geben, dann behalte es bei. Denn du oh du Mensch entscheidest über deinen Heiligen Raum. Du entscheidest über das Zentrum, dem du Raum gibst.

Und nun bitte ich dich, diesem Zentrum die Form eines Kristalls zu geben. Und dann gibt diesem Kristall eine Farbe, einen Lichtstrahl, eine energetische Kraft. Wenn du meinen Lichtstrahl wählst, lass ihn in blauer Farbe entstehen. Saphire leuchten in einem

wunderbaren Blau. Es kann das Blau des Himmels, das Blau des Meeres oder welche blaue Farbe du auch willst. Du kannst auch das goldgelbe Licht wählen, das du auch heute findest hier in diesem Raum. Es ist die Kraft des alles durchdringenden Lichtes. Es ist die Kraft des spirituellen Wachstums und des Erkennens. Du kannst auch das strahlende Weiß für dich aussuchen. Die Klarheit, die immer, wenn man sie geht, zur inneren Wahrheit führt. Oder wähle das rubinrot des Lebens. Die Farbe deines Blutes oh du Mensch. Lebensenergie und Lebenskraft, Feuer im Schoß der Erde, unendliches Wachstum. Oder wähle das sanfte rosa bis zu der kräftigen Farbe pink. Dem Strahl der umsorgenden Liebe, die du im Rosenquarz findest. Oder aber oh du Mensch, wähle den Strahl der Heilung. Das wunderbare grün oh du Mensch, das in der Natur dir immer entgegenstrahlt, das dich nährt, das dich heilt, das dir die ganze Pracht der Mutter Natur nahe bringt. Und dann oh du Mensch, die Farbe violett. Unendliches Vertrauen benötigt man, um diesen Strahl zu verstehen. Seine Tiefe oh du Mensch sucht ihresgleichen. Aber seine Weite stellt große Herausforderungen an deine Bereitschaft, dir zu vertrauen. Ich könnte das Spektrum des Lichtes noch über die Farbe orange erweitern. Denn das ist zusammengesetzt die Energie des Lichtes, die Energie der Weisheit in all seinen Facetten. Das was du wählst jetzt oh du Mensch, mache dir bewusst. Hülle diese deine innere Mitte in dieses Energiefeld ein.

Dein Mittelpunkt ist der Mittelpunkt deines Lebens. Das Labyrinth ist der Weg den du gehst, um aus dem Mittelpunkt hinaus ins Leben zu gehen, aber als Mensch auch wieder dort hin zurückzukehren. Und nun bitte ich dich dir einmal vorzustellen, dass dieser Kristall, den du lebensbejahend, wachstumsfördernd, erkennend in dir trägst, die Spirale deines Lebens zurück gehst. Schritt um Schritt fließt diese Energie auf den Windungen deines Lebens. Wenn du an Punkte gekommen bist, die das Leben dir nicht einfach erscheinen lassen, wo du das Gefühl hast, ich habe mich entfernt, der Schmerz war so groß, das Erkennen so weit, umhülle es mit dem Licht, das du gewählt. Ich überlasse dich jetzt, dass du den Weg zurückschreitest mit deinem Lichtstrahl. In diesem Leben nur bitte ich dich, bis zu dem Moment, wo du dich erinnerst.

Ich Michael und all die Helfer hier im Raum und der Hüter deiner Seele, werden dich auf diesem energetischen Lichtweg begleiten. Du legst eine Lichtspur zurück in dein Leben. Du tust es ganz bewusst mit dem, was du heute erkennst. Mit all dem Wissen, das du gemeistert hast, Situation um Situation. Manches würdest du heute anders tun. Doch geschehen ist geschehen. Umfange liebevoll die Situation. Und wenn sie dich besonders schmerzt, wenn du etwas ganz und gar nicht verstehst, sende ganz viel von diesem deinem Licht in die Situation hinein. Und danke, danke auch für das Nichtverstehen.

Folge dem Weg so lange zurück, bis zu dem Moment deiner Geburt. Lass vor deinem geistigen Auge das Datum deines Eintrittes in dieses Leben vor dir in deinen Gedanken als große Leuchtschrift in der Farbe, die du gewählt hast vor deinem geistigen Auge entstehen. Und wenn du nicht die Vorstellungskraft hast, es zu sehen, dann nimm deine Finger und male in die Luft das Datum deiner Geburt.

Und nun, wenn du angekommen bist, an diesem Tag, der ein besonderer Tag ist, dein Tag. Jahr um Jahr feierst du ihn und es ist wichtig, dass du ihn mit deinen Gedanken begleitest und dir bewusst machst, das ist mein Geburtstag. Von diesem Moment habe ich

aktiv am menschlichen Sein teilgenommen. Mit deinem ersten Atemzug oh du Mensch, hast du kundgetan, ich bin bereit, dieses Leben anzunehmen. Und du hast mit deinem ersten Atemzug die erste Pranaenergie in dich aufgenommen und der Akt Leben hat begonnen. Aber du hast etwas vergessen, du hast vergessen woher du kommst, aus einem Kraftfeld des Lichtes. Aber nun in diesem Moment deines Lebens, kannst du es hinzufügen. Das Göttliche wird immer mit goldenem Licht symbolisiert. Darum war die Farbe gold zu allen Zeiten der Wunsch, dies zu gestalten.

Und nun habe ich eine Bitte an dich. Überschreibe deinen Geburtstag mit der Farbe gold, tue es mit deinen Fingern oder tue es als geistige Arbeit der Visualisation. Gebe deinem Leben das Bewusstsein hinzu, ich bin ein Teil des großen Göttlichen Lichtes.“ Spürst du, wie sich die beiden Farben umschlingen? Wie sie ineinander verschmelzen? Das goldene Licht ist in jeder Farbe enthalten. Denn es gäbe kein Leben oh du Mensch, wenn es nicht da wäre. Es ist in jedem deiner Atemzüge. Und nun gehe den Weg durch das Labyrinth wieder zurück bis zum Mittelpunkt, wo deine Ausgangsposition war und umgebe all das, was du berührt hast mit dem Bewusstsein, was immer auch geschah, was immer in meinem Leben mir Schwierigkeiten gemacht hat, was immer unverständlich war, mich schmerzt, mich mit Freude erfüllt, immer war da diese goldene Kraft, die mich geleitet, geführt und beschützt hat. Ja manchmal auch wahrlich getragen.

Spürst du, wie das Leben zurück, plötzlich so leicht wird? Wie du an all den Stationen deines Lebens mit der Energie des Verzeihens vorbeifließen kannst? Dieses ist eine hochenergetische Arbeit und ich muss sie so komprimieren, dass die Zeit ausreicht, in der ihr diese Gemeinschaft pflegt. Wenn du es zu Hause tun willst, kannst du es noch ausgiebiger und länger tun, wenn du glaubst, dass es nötig ist, dass du heute etwas vergessen hast, was dir noch einfällt. Die Energie, die ich dir gegeben habe, ist immer verwendbar.

Nun schreite ich zum zweiten Teil. Denn wie ich schon sagte, das Labyrinth ist Symbol für das Leben. Aber du bist nicht nur ein Mensch, du bist auch geistige Energie, Göttliches Bewusstsein und zum Leben erweckte Kraft von etwas Höherem. Wenn du denn nun zurückgekehrt bist in diese deine spirituelle Mitte, wenn du Platz genommen hast jetzt wieder dort, nimm einen tiefen Atemzug. Und jetzt ist das goldene Licht immer noch in dir. Und jetzt bitte ich dich oh du mein geliebtes Menschenkind, eine Spirale nach oben zu bilden. Und diese Spirale bitte ich, um deinen gesamten Körper von dem Punkt zu legen, wo du deine innere Mitte definiert hast. Wenn du in deiner Körpermitte angefangen hast, nimmst du die Energie der übrigen Energiefelder mit. Da musst du dich nicht kümmern. Es bleibt nichts zurück. Denn der Sog des Lichtes ist gewaltig und groß. Auf diesem spirituellen Erfahrungsweg gibt es etwas ganz besonders. Da gibt es keine Ausbuchtungen, da gibt es auch nicht Momente, die dich weit von dir wegführen. In dieser Zentriertheit, die du heute bist, bist du mit deiner Lichtkraft deines Lichtkörpers, genau im Zentrum des Aufstiegs.

Spüre, wie du von deiner inneren Mitte jetzt dich nach oben bewegst. Ziehe um deinen Körper Lichtkreise in Form der Spirale nach oben. Über dein Kronenchakra hinaus darfst du das Energiefeld so weit nach oben bewegen, wie du es dir zugestehst. Es kann sein, dass dir schwindelig wird oh du Mensch, dann halte inne, nimm einen tiefen Atemzug

und beginne erneut auf der Spirale des Lichtes die Dimension zu erreichen, von der du glaubst, dass du dort Platz nehmen willst. Du entscheidest, wie weit du bereit bist zu folgen. Du kannst die Spirale aber auch in die Unendlichkeit von Zeit und Raum senden. Mit der Bitte, um Hilfe des Erkennens. Um die Bereitschaft, zu verstehen und anzunehmen.

Wenn deine Bewusstheit diesen Punkt erreicht hat, dass du Teil bist des allumfassenden Seins, dann oh du Mensch gestatte dir, unbegrenzt zu sein. Aber nur, wenn du voll und ganz ja sagst zu diesem neuen Bewusstsein. Denn die Tore des Lichtes sind sehr feinstofflich. Und je höher die Dimensionen werden oh du Mensch, um wahrhaftiger muss man zu sich sein. Und je mehr muss man bereit sein, zu vertrauen und alte Muster und Gedankenstrukturen zu erlösen. Ihr seid auf dem Einstiegstor des Jahres 2009. Ihr macht euch auf alte Begrenzungen abzutrennen. Ich sage euch, oh ihr Menschen, nutzt die Kraft, nutzt die Zeit, das was ihr jetzt bereit seid, im Vertrauen zu überwinden, das was als Erkenntnis in euer Leben tritt zu leben. Habt nicht Angst ausgetretene Pfade zu verlassen. Habt nicht Angst, neue Wege zu gehen.

Ich Michael bin die Kraft, die zur Verfügung steht mit unendlichen Kräften, euch zu führen in etwas wirklich Neues. Nicht als globales Ganzes. Ich spreche zu euch auf der ganz persönlichen, individuellen, menschlichen Ebene. Mache dich auf, erlöse dich. Mache die auf, befreie dich von Verhaftungen. Habe den Mut, sage ja zu dir. Manches wird dir schwierig erscheinen, wie ein Berg, der noch vor dir liegt. Doch Berge überwindet man nicht, in dem man sie anschaut und von Schrecken spricht, wie hoch sie sind. Berge überwindet man, in dem man losgeht, sie überwindet. Und manch einer, der schon einen Berg erklommen hat, wird wissen, wenn er oben angekommen ist und zurückschaut, wird da Befreiung sein. Und er weiß, dass die Wege, die nun kommen, nicht mehr so schwer sein können. Aber hätte er nicht den Mut gehabt zu gehen, hätte er dieses Gefühl niemals gekannt. Auch die kleinen Berge, die du in deinem Leben noch erklimmen willst, erklimme sie jetzt. Mach dich auf deinen Weg. Nutze es. Höre die Botschaften. Höre die Verbindungen, die wir euch senden. Folgt dem inneren Gefühl. Dort ist Raum für Wachstum und Zeit ihn zu gehen. Es ist eine begnadete Zeit oh ihr Menschen und sie wird in tausend Jahren nicht zurückkehren. Darum nutze sie. Darum sprechen wir zu euch. Darum fühlt ihr euch manchmal bedrängt. Aber es gilt zu wachsen, es gilt zu verändern, es gilt zu erkennen, es gilt den Mut zu haben, sich etwas zu stellen, vor dem man immer sich geängstigt hat. Vor sich selbst, vor dem eigenen Mut, der eigenen Stärke, dem eigenen Licht.

Ich Michael segne euch. Ich bringe euer Energiefeld, das ihr ausgesandt habt, auf der Spirale des Lichtes dort hin, wohin es gehört in eure Wachstumsspirale. Ihr habt euch aufgemacht. Ihr seid bereit. Nun lasst es geschehen. Ich bitte euch, fügt diesem Handeln und Tun etwas hinzu, ein Energiefeld, was in euch Kraft hat, euer eigener Ton. Gebt es in diesen Raum. Gebt es in diese Spirale und bekräftigt durch euren Ton die Bejahung „Ich bin bereit für Wachstum und Veränderung. Ich bin bereit, diesen Weg neu zu ordnen und ihn zu gehen.“ Lass den Heiligen Ton OM aus dir entstehen. Jeder nach seinem Ermessen, jeder in seinem Ton. Baut das Lichttor oh ihr Mensch, auf das ihr schreiten könnt in eine neue Zeit. Und vergesst nicht, jeder, jeder, der erkennt, woher er kommt, jeder, der bereit ist, sich zur Verfügung zu stellen, ist willkommen.

*Wir tönen den Heiligen Ton OM.*

Möge das Energiefeld eures Seins, möge die Kraft, die euer Leben begleitet, die euch hütet, euch schützt, die euer Licht bewahrt durch die Zeit, als etwas Kostbares, Unvergängliches, möge sie euch helfen, diese Energie, diese Tür zu neuem Erkennen und neuem Verstehen, wer du bist, weit offen zu halten. Auf das die Ereignisse des Lebens sie nicht wie der Wind zuschlagen können. Denn eins oh du Mensch wisse, der neue Weg der Menschen ist ein Weg zurück zu etwas, was euch einst gehörte, eine Bewusstheit von absoluter Zugehörigkeit. Etwas, was immer, in jedem Moment eures Lebens, euch einst gehörte, das Wissen und die Möglichkeit, immer und in jedem Augenblick des Lebens, dieses Schutzschild anzurufen und mit ihm zu kommunizieren, auf geistiger, aber auch in der Sprache eures Menschseins.

Haltet geöffnet das Tor des Vertrauens. Haltet geöffnet das Tor der inneren Weisheit und haltet geöffnet das Tor der Liebe. Denn die Liebe oh ihr Menschen ist die Kraft, die alles, aber auch alles bewirken, alles verändern, alles neu gestalten kann. Und sie wohnt in jedem Licht, in jedem Strahl, in jeder inneren Mitte. Und sie gehört dir, zuerst einmal dir. Darum oh du Mensch bitte ich dich jetzt, umarme dich, lege deine Arme um dich und spüre, dass du beschützt bist, eingehüllt in ein Energiefeld der Liebe, geborgen für alle Zeit und Ewigkeit, weil du Teil bist, teil bist von uns. Du bist der Weber unseres Energiefeldes. Wir brauchen dich oh du Mensch, dass es auf Erden und in allen Universen sichtbar ist. Du trägst die Kraft, du trägst das Bewusstsein in dir. Erwache oh du Mensch und mache dich bereit. Und aus der tiefen Dankbarkeit, die in uns ist, beten wir das Asatoma.

Mögen alle Wesen in allen Welten glücklich sein. OM SAI RAM